Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zivilschutz-Ersatzdienst

Wie schon für den Militärdienst geplant, sollen auch Zivilschutzpflichtige die Möglichkeit erhalten, einen Ersatzdienst zu leisten oder sich mit der Bezahlung einer Ersatzsteuer vom Zivilschutz zu befreien. Dies jedenfalls ist die Meinung einer Gruppe von Basler Grossräten verschiedener Parteizugehörigkeit. Sie erwarten von der baselstädtischen Regierung die Prüfung verschiedener Fragen in diesem Zusammenhang, so die Einreichung einer entsprechenden Standesinitiative, eventuell als koordinierte Aktion mit andern Kantonen.

Basler AZ, 18. 8. 92

Stiftung für Demokratie kann weiter arbeiten

pd. An seiner Sitzung vom 18. September konnte der Stiftungsrat der Stiftung für Demokratie, der auch das Schweizerische Ost-Institut angeschlossen ist, vom überaus erfreulichen und ermutigenden Ergebnis seiner Sammelaktion Kenntnis nehmen. Vorwiegend private Zusicherungen haben auf den Stichtag hin die notwendige Summe von je Fr. 500 000.– für 1993 und 1994 ergeben und sogar leicht überschritten. Damit ist die Weiterführung der Tätigkeit gesichert.

Am 26. Juni 1992 musste der Stiftungsrat die bedingte Einstellung der Tätigkeit auf Ende Jahr beschliessen, sofern nicht bis Mitte September die benötigten Mittel zur Verfügung gestellt würden. Er richtete einen entsprechenden Appell an die Öffentlichkeit, dem nun ein voller Erfolg beschieden worden ist. Gleichzeitig hat der Stiftungsrat einen Ausschuss bestellt mit dem Auftrag, die eingeleitete Neustrukturierung möglichst rasch durchzusetzen und dem Brückenschlag nach Zentral- und Osteuropa noch höhere Priorität einzuräumen.

Schweizer Blauhelmtruppe ist in Sichtweite

Friedenserhaltende Operationen sind auch für die Schweiz ein wesentliches Mittel der internationalen Solidarität. Deshalb will der Bundesrat der UNO und der KSZE Blauhelm-Truppen zur Verfügung stellen. Er verabschiedete am Montag die entsprechende Botschaft zuhanden des Parlaments. Beabsichtigt ist eine Grössenordnung von 600 Armee-Angehörigen, die sich freiwillig melden. Gegenüber dem Vernehmlassungsentwurf senkte der Bundesrat die Kosten deutlich. Sie betragen für den Aufbau der Blauhelm-Truppe 76 Mio. Franken, für deren Einsatz pro Jahr 79 Mio. Franken. Zur Bewältigung der administrativen und logistischen Aufgaben braucht es im EMD und im EDA total 29 zusätzliche Mitarbeiter.

Zweck der Mitwirkung von Schweizer Truppen an friedenserhaltenden Operationen der UNO oder der KSZE (Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) ist es, Konflikte gewaltfrei verhindern oder lösen zu helfen. Die Beteiligung an solchen Friedensaktionen steht auch Nicht-UNO-Mitgliedern offen. Der Schweiz erwachsen daraus weder neutralitätsrechtliche noch -politische Probleme. Auch sind derartige Einsätze mit der Bundesverfassung vereinbar; die Grundlagen müssen jedoch in einem Bundesgesetz verankert werden.

Nach Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen und Schaffung der nötigen Verwaltungs- und Ausbildungsstrukturen könnte ein erstes schweizerisches Kontingent in etwa 18 Monaten einsatzbereit sein.

Eidgenössisches Militärdepartement Abteilung Information

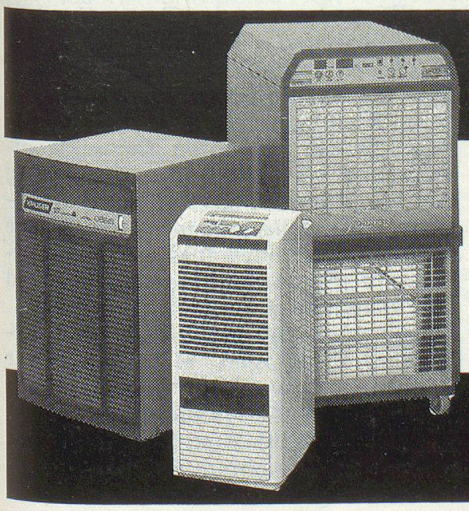
Ritorna «Caschi gialli»

Caschi gialli, una trentina di pagine, articoli di vario interesse, ricco di illustrazioni fotografiche. Stiamo parlando del «rinato» periodico cantonale di informazione sulla Protezione civile.

La rivista trimestrale «Caschi gialli» è, dallo scorso mese di giugno, tornata a far sentire la sua voce dopo un'interruzione di circa cinque anni. L'ultimo numero risale infatti al 1987, quando Tonino Borsa pose termine alla sua fatica di redattore responsabile del periodico, che allora era d'interesse regionale. Oggi la pubblicazione spazia sulle problematiche cantonali ma non disdegna di affrontare situazioni nazionali e internazionali. Tutto, evidentemente, finalizzato a meglio diffondere far comprendere le attività e gli obiettivi della Protezione civile (PCi). «Pur assegnando agli avvenimenti locali e cantonali la loro giusta rilevanza» – si legge nella presentazione del primo numero di Marco Ottini, responsabile della rivista – «l'intenzione dei suoi promotori è quella di mantenere una visione globale sull'intero pianeta della protezione civile, una questione sempre più di attualità, che ha catalizzato in questi ultimi anni l'attenzione della comunità internazionale...»

La copertina, a colori, è illustrata di volta in volta, tematicamente, dal grafico bellinzonese Fulvio Roth. Nel numero di luglio, stampato in oltre 1500 copie, sono di particolare interesse: l'allarme nella PCi, intervento e organizzazione.

Corriere del Ticino, 7. 8. 92



Schluss mit teuren Feuchteschäden!

Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Senden Sie mir detaillierte Infos über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR, Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel, Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

KRÜGER
seit 60 Jahren